

Wie Savoyen und Piemont den Uebergang zu Frankreich macht, so die Mark Verona und das Herzogthum Friaul (Forum Julii) zu Deutschland. Das erste Stück von Italien, welches Albuin eroberte, war das Herzogthum Friaul und später, Ende des 9ten Jahrhunderts, sind die Kämpfe bekannt, welche Berengar von Friaul und Guido von Spoleto um die Krone Italiens führten. —

Wenn wir die Geschichte der lombardischen Tiefebene an unserm innern Auge vorübergehen lassen, so erdrückt uns fast die Fülle der Veränderungen, welche im Laufe der Jahrhunderte dort zu bemerken ist. Umbrer, Etruscer, Gallier, Römer und zuletzt Longobarden, alle haben sie Spuren ihres Daseins zurückgelassen. Wer wollte und könnte es unternehmen, den Einfluss einer jeden Occupation im Einzelnen nachzuweisen und zu bestimmen, wie sie auf den Charakter der Einwohner gewirkt hat. —

Werfen wir noch einen Blick auf den Theil der Tiefebene, welcher südlich vom Po liegt, auf die Provincia Aemilia, auf das alte Exarchat von Ravenna und die Romagna, von denen wir schon oben andeutend gesprochen haben.

Von den Zuflüssen, welche aus dem Apennin in den Po kommen, ist schon früher der Tanaro mit der Bormida genannt worden. Oestlich von ihnen mündet nicht fern von Piacenza die Trebbia in den Po. Dass sie einen wichtigen Terrainabschnitt bezeichnet, beweisen die Kämpfe, welche im zweiten punischen Kriege und in neuester Zeit von Suwarow dort ausgefochten sind.

Zwischen dem Apennin und dem Po treffen wir dann die Gebiete von Parma und Modena. Bei Parma erlosch der Stern des Hohenstaufen Friedrichs II. und diese Niederlage begrub auf immer die Ansprüche und das Uebergewicht der römischen Kaiser in Nord-Italien. Es ist ein eigener Zufall, dass nicht fern von Parma südlich von Reggio im Gebiete von Modena auf dem Schlosse zu Canossa der erste Act der grossen Tragödie gespielt wurde, deren letzter vor Parma sich entwickelte. Denn Alles, was noch bis 1268 nachfolgte, ist, so erschütternd es auch auf uns wirken mag, doch nur die einfache Consequenz jener Niederlage. Kaiser Heinrich IV., der in Canossa Busse that, erhob das Geschlecht der Staufer; er und seine Nachkommen — so gross, so gewaltig sie waren — sie erlagen dem Princip, welches die Kirche und dem, welches die Städte vertraten. Mochte immerhin Friedrich Barbarossa die berühmtesten Rechtslehrer aus Bologna auf die Roncalischen Gefilde berufen und